



OÖ Landesjagdverband  
Körperschaft öffentlichen Rechts  
Hohenbrunn 1  
4490 St. Florian  
Tel: 07224/20 0 83  
office@oeljv.at  
www.oeljv.at  
www.fragen-zur-jagd.at

## **PRESSEAUSENDUNG**

OÖ Medien | 11. September 2024

**OÖ Landesjagdverband**

### **Jungjäger-Empfang**

**Am Dienstag, den 10. September, war Lodengrün die dominierende Farbe in Oberösterreichs zweitgrößter Stadt: Der OÖ Landesjagdverband lud zu einem Jungjägerempfang in die Stadthalle in Wels. Geladen waren Jägerinnen und Jäger, die im Jahr 2022, 2023 bzw. im ersten Halbjahr 2024 die Jagdprüfung abgelegt haben. Von etwa 2.000 geladenen Gästen folgten rund 750 Jungjägerinnen und Jungjäger sowie deren Ausbilder und Ehrengäste der Einladung und genossen einen kurzweiligen Abend in jagdlich gemütlicher Atmosphäre.**

Hausherr und Bürgermeister Andreas Rabl eröffnete den Abend mit einem „kräftigen Weidmannsheil“ und erinnerte daran, dass der Begriff „Jungjäger“ nichts mit dem Alter zu tun hat. Er selbst habe die Jagdprüfung abgelegt und genieße seine Leidenschaft.

Der spannende Jagdabend, der von Kati Hochhold und Jagdverbands-Geschäftsführer Christopher Böck moderiert wurde, wurde von zahlreichen Ehrengästen begleitet – darunter Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer, Landesrätin Michaela Langer-Weninger, NR Elisabeth Feichtinger sowie Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Jagd.

Oberösterreichs Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner betonte, dass die Jagdprüfung „der erste große Meilenstein am Weg ins Jägersein ist“. Aber es brauche noch mehr: „Es ist Herzensbildung, ist eine Gesinnung, das muss man sich selber aneignen.“ Jagd könne kein „Hobby“ oder „Zeitvertreib“ und niemals „Sport“ sein. Sieghartsleitner: „Jagd ist ein tiefes Bekenntnis zur Natur und eine Lebensschule.“

Die Jagd werde immer auch ein Spiegelbild der zeitlichen Epoche sein: „Jagd ist ein Bestandteil unserer Kultur, unserer Heimat. Sie ist Verbundenheit, tiefste Ehrfurcht, Verbeugung vor der Natur. Sie ist eine Schatzkammer, die Wildtiere sind die Juwelen.“ Es sei die DNA der Oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger: „Wir lieben, leben und gestalten die Natur mit Wissen, Leidenschaft und Respekt! Die Natur sagt Weidmannsdank!“

Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer betonte in seiner Rede den hohen Stellenwert der Jagd: „Jagd ist Tradition in einem gut verstandenen Sinn. Die Jagd ist eine schöne Aufgabe, sie ist Verantwortung. Die Jägerinnen und Jäger übernehmen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft und das ist gut so.“ Das Weidwerk sei so viel mehr, betonte Stelzer, das sehe man in den zahlreichen Gesprächen zum Jagdgesetz 2024 mit seinen Verordnungen. „In der Jagd spiegelt sich auch die Gesellschaft wider und die Demokratie. Beides bedeutet Gemeinsamkeit und Miteinander.“

Der Austausch unter Gleichgesinnten und das „Netzwerken“ standen bei der Veranstaltung, die Dank einiger Sponsoren in dieser Form erst möglich wurde, ebenfalls im Fokus. Der Abend sollte nämlich auch Gelegenheit zum Kennenlernen der Bezirksjägermeister, weiterer Funktionäre und der Mitarbeiter des OÖ Landesjagdverbandes bieten.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Jagdhornbläsergruppen Wels und Mattigtal sowie dem Micheldorf Jagag'sang.

### **Jagdprüfung schult ganzheitliches Denken der Prüflinge**

Um die ökologische und nachhaltige Pflege des heimischen Wildes sowie den Schutz der Lebensräume zu gewährleisten, wird von den Oberösterreichischen Jägerinnen und Jägern großes und komplexes Wissen verlangt. In etwa 180 Stunden werden die Jagdprüfungswerber auf die praktische und theoretische Prüfung vorbereitet. Gerade im Bereich des Natur- und Artenschutzes ist das Verständnis des Ökosystems und ihrer Zusammenhänge unabdingbar.



LJM Herbert Sieghartsleitner, LJM-Stv. Andreas Gasselsberger, Jagd-Landesrätin Michaela Langer-Weninger, Landeshauptmann Thomas Stelzer, Bürgermeister Andreas Rabl und Geschäftsführer Christopher Böck (von links). Fotocredit: Peter Mayr



Die volle Stadthalle Wels bot ein beeindruckendes Bild! Fotocredit: Peter Mayr

**Rückfragehinweis:** Mag. Christopher Böck  
Tel.: 07224/20083 | Mobil: 0699/12505895  
ch.boeck@ooeljv.at